

75 Jahre WGT in Deutschland

Vorschlag für einen Jubiläumsgottesdienst / eine Jubiläumsfeier

Verschiedene Module zur Auswahl

Zusammengetragen aus verschiedenen WGT-Ordnungen von Marliese Walz und Rachel Rau

I. Zum Beginn:

Schwestern (und Brüder), steht auf.
Steht auf und erhebt eure Herzen.
Steht auf und erhebt eure Augen.
Steht auf und erhebt eure Stimmen.
Gott ist das Leben.
Gottes Geist ist lebendig und hat uns zusammengerufen
Zum Zeugnis, zur Feier, zum Aufbruch.
Wendet euch einander zu mit dem Segensgruß aus Venezuela:
Benediccion- Dios te bendiga,
denn Gott wendet sich an uns.

Lied: WGT Korea 1997

Auf und macht die Herzen weit, euren Mund zum Lob bereit!

Wir loben Gott

Lasst uns Gott loben am Tag des Feierns
In der Stunde der Gemeinschaft

Jubilate – Halleluja (gesungen)

Lasst uns Gott loben im Rückblick auf 75 Jahre WGT in Deutschland
Auf dich Gott, hoffen wir heute und morgen,
deine Gegenwart lässt uns feiern,
deine Nähe schenkt Geborgenheit
deine Treue gibt Zuversicht,
dein Wort lässt uns leben.

Jubilate – Halleluja

Fest stehen

Jede von uns WGT-Frauen hat ihre eigene Geschichte,
die da beginnt, wo sie ihre Wurzeln hat:
in ihrer Familie, in ihrer kirchlichen Tradition,
in ihrem persönlichen Glauben.
Wurzeln geben Halt und Lebenskraft, gehen in die Tiefe und schenken Wachstum,
Blüte und Frucht.
Viele von uns haben erfahren, erst wenn ich mir bewusst werde, wo ich verwurzelt bin,

wenn ich fest stehe, werde ich offen für Begegnungen mit anderen, mit Fremden.
Verwurzelt sein, eine Heimat haben, öffnet den Blick für die Vielfalt anderer Lebens- und Glaubensformen.

Möglicher Austausch: wo komme ich her? Wie habe ich zum WGT gefunden?

Tanz zu: So wie ein Olivenbaum (WGT Palästina 2024)

Wir können wahrnehmen, welche besondere Gabe jede von uns hat,
Wir können erkennen, dass Verschiedenheit nicht trennen muss, sondern ergänzen kann.
Wir können uns freuen am Reichtum, der in den verschiedenen kirchlichen Traditionen zum Ausdruck kommt.
Lasst uns Gott danken für die Gemeinschaft, die Grenzen überwindet durch die Kraft seiner Liebe.

II. Meditation zum WGT-Kreuz:

Es werden kommen vom Osten und vom Westen
Es werden kommen vom Norden und vom Süden,
die zu Tisch sitzen werden im Reich Gottes. (Lukas 13,29) WGT Kanada 1978

Das WGT-Kreuz begleitet uns seit vielen Jahren.
Ein liebgewordenes Zeichen der Schwesternschaft.
Wir sind nicht allein.
Wir sind verbunden im Gebet.
Im Osten und Westen, Norden und Süden leben die Beterinnen
rund um die Erde.
Die Knie der Knienden finden Halt in der gemeinsamen Mitte-
Es ist der Leben schaffende Gott, der Kraft schenkt.
Das gemeinsame Gebet verbindet.
Wir hören die Stimmen der anderen.
Wir wissen voneinander.
Wir bitten mit ihren Worten.
Wir vertrauen der Vision.

Tanz zu: Durch das Band des Friedens (WGT Palästina)

III. Weit sehen – Die ganze Welt im Blick

Wir wecken Erinnerungen mit Bildern und Stichworten zu den 7 WGT-Regionen
Zum Beispiel:

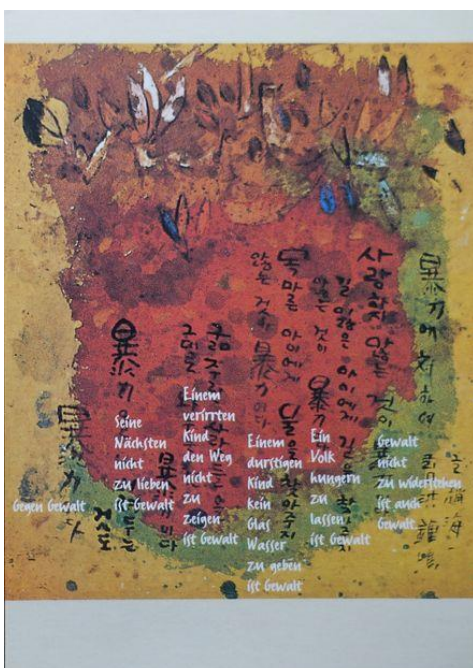
Afrika Miteinander unterwegs (Titelbild 1991)



Beladen mit Lasten gehen sie ihren Weg mit Würde, Mut und Leidenschaft, trotz des schweren Erbes der Kolonialherrschaft...

Wenn wir dafür eintreten, dass die Menschen gerechte Preise für ihre Produkte erhalten, helfen wir, ihren Alltag zu erleichtern.

Asien Wachsen – wie ein Samenkorn zum Baum (Titelbild Korea 1997)



Nach oben hin arbeiten sich Pflanzen durch den Boden: Sprossen, Keime, Blüten.

Gewaltlosigkeit ist der Nährboden,, auf dem Leben gedeiht.

Auch Frauen brauchen Gewaltlosigkeit, um wachsen und sich entfalten zu können.

Die Frauen aus Korea machen deutlich, welche Formen Gewalt annehmen kann und ermutigen uns, der Gewaltlosigkeit den Boden zu bereiten.

Lied: Ja, alles was atmet lobt Gott (Kamerun 2010)Ländernamen hineinsprechen!

**Europa (Titelbild Irland 1982)
Volk Gottes – im Beten und Handeln**



Der Zweig der Taube ist ein Sinnbild für Frieden und Versöhnung-
Es ist der Geist Gottes, der Menschen lockt, Grenzen zu überschreiten, auf Vorteile und Vorrechte zu verzichten, aufeinander zuzugehen und sich vom Geist der Versöhnung, der Gerechtigkeit und des Friedens leiten zu lassen.

Wie die irischen Frauen wollen wir Kraft schöpfen im Gebet und uns auf den Weg des Friedens begeben.

**Karibik und Nordamerika (Titelbild Bahamas 2015)
Begreift ihr meine Liebe?**



Wir sind aufgerufen, Jesu Fußspuren zu entdecken und in ihnen zu gehen.
Sie führen uns zu denen, die unsere Zuwendung brauchen, unsere zärtliche Berührung. Wie kann uns das möglich sein? Nur wenn wir glauben können, dass im Zeichen der Fußwaschung Jesus auch uns bedingungslos liebt, können wir von seiner Liebe weitergeben.

Vor der großen Liebe beugen sogar die Flamingos ihre langen Hälsen.

Lateinamerika (Titelbild Chile 2011)
Wie viele Brote habt ihr?



Manche haben viele Brote, aber kein Interesse daran, sie mit denjenigen zu teilen, die keine haben.

Manche haben viele Brote, aber noch keinen Weg gefunden, sie mit anderen zu teilen.

Manche haben kein anderes Brot als die alten Kanten, die andere in den Müll geworfen haben.

Und viele haben kaum Brot und teilen es trotzdem.

Wir sind eingeladen, das Wunder zu entdecken: wenn wir teilen, werden viele satt.

Mittlerer Osten (Titelbild Libanon 2003)
Heiliger Geist, erfülle uns

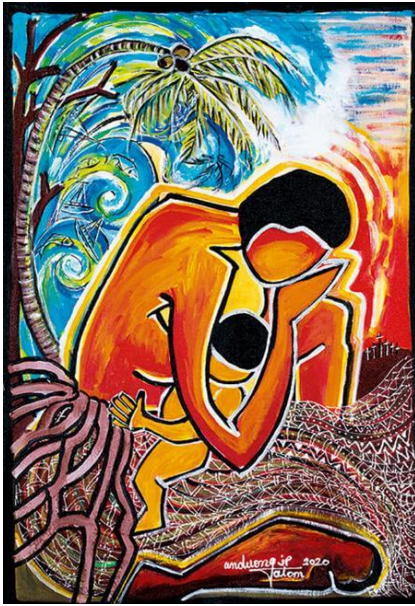


Mit Taube und Feuerzungen drücken wir das Wirken des Heiligen Geistes aus.

Er kann uns aus Erstarrung wieder in Bewegung bringen, er kann unsere Ängstlichkeit in Mut und unsere Verzagtheit in Zuversicht wandeln.

Die Frauen aus dem Libanon laden uns ein, auch in dunklen Zeiten dem Wirken des Heiligen Geistes zu trauen.

**Pazifik (Titelbild Vanuatu 2021)
Worauf bauen wir?**



Gott ist wie ein Fels in der Brandung lebensbedrohender Stürme. Er schenkt Halt wie die Wurzeln der Mangroven. Er schützt uns, wie eine Mutter ihr Kind. Auf Ihn wollen wir unser Vertrauen und unsere Zukunft bauen. Glückliche sind alle, die auf Gott als Baumeister vertrauen. Lasst uns zu ihnen gehören.

Lied: (WGT 1987 / International)

Strahlen brechen viele aus einem Licht. Unser Licht heißt Christus

IV. Lobpreis:

Lobpreis aus Südafrika: Mit Liedruf: Preisen lasst uns unsern Gott

All ihr WINZIGEN Dinge, lobet Gott:
Geschäftige rote Ameisen und lauernde Zecken,
zappelnde Kaulquappen und nervende Stechmücken...

All ihr SPITZEN Dinge, lobet Gott:
Kaktusdornen und Kaktusfeigen,
Aloe-Blätter und Stöckelschuhe...

All ihr WEICHEN Dinge, lobet Gott:
Goldene reife Mangos, Schwämme und Moose,
sanfte Babyhaut, Schmusetiere und Haferbrei...

All ihr SÜßEN Dinge, lobet Gott:
Äpfel, Pfirsiche und Blaubeermarmelade,
Träume der Jungen und gute Wünsche der Alten...

All ihr SCHNELLEN Dinge, lobet Gott:
Blitze und am Himmel flitzende Schwalben,
Autos auf Schnellstraßen, rasende Krankenwagen...

All ihr LANGSAMEN Dinge, lobet Gott:
Riesige Elefanten und knochige alte Kühe,
Schildkröten und Schnecken und alle, die ihr an Krücken geht...

ALL ihr LAUTEN Dinge, lobet Gott:
Donner, Trommeln um Mitternacht und Taxis,
Hagel und prasselnder Regen auf Wellblechdächern...

All ihr STILLEN Dinge, lobet Gott:
Die sanfte Brise in der Mittagshitze, schlafende Babys,
Fische im Meer.
Das Weinen der Frauen, ihr Sorgen und Leiden...

All ihr GEISTLICHEN Dinge, lobet Gott:
Mitreißende Musik, Psalmengesang, Lesen in der Bibel,
Gospelsingen, Verkündigung von Gottes Wort
und Empfang von Gottes Gaben...

All ihr GESCHAFFENEN Dinge, lobet Gott:
Unser Planet Erde, mit dem umlaufenden Mond,
die Milchstraße mit ihren Sonnensystemen,
das ganze bekannte und unbekante Weltall...

Gott, wir beten dich an –
mit unserer Stimme und mit unserem Schweigen,
denn dir gebühren Preis und Anbetung.
Amen

V. Agapefeier mit Brot und Trauben

Lied: Wir bringen unsre Gaben (Philippinen 2017)

Segensgebet:

Gott, wir preisen dich für die Einladung zu deinem Festmahl, die immer gilt.

Wir danken dir, dass Jesus der Mittelpunkt unserer feiernden und weltumfassenden
Gemeinschaft aller Glaubenden ist.

Wir danken dir für die Weltgebetstagsgemeinschaft.

Sie gibt uns Kraft, die Sorgen, Hoffnungen und Freuden von Frauen weltweit zu teilen.

Du lädst uns ein.

Du bringst uns an einem Tisch zusammen.

Du stärkst uns für den Weg des Lebens und der Hoffnung.

(Nach WGT-Ordnung Slowenien S. 20)

Wir reichen einander Brot und Trauben mit den Worten:
Brot des Lebens
Weintrauben der Freude

Lied: Wir sind noch nicht im Festsaal angelangt
(Slowenien) oder: Es ist noch Platz (Slowenien)

VI. Segen:

Gottes Segen komme zu uns
Dass wir stark sind in unserer schöpferischen Kraft,
dass wir mutig sind in unserem Recht.
Gottes Segen komme zu uns
Dass wir nein sagen, wo es nötig ist,
dass wir Ja sagen, wo es gut ist.
Gottes Segen komme zu uns,
dass wir schreien, wo Unrecht ist,
dass wir schweigen, wo Entsetzen ist.
Gottes Segen komme zu uns,
dass wir Weisheit suchen und finden,
dass wir Klugheit zeigen und geben.
Gottes Segen komme zu uns,
dass wir die Wirklichkeit verändern,
dass wir das Lebendige fördern.

Oder: Segen aus allen vier Himmelsrichtungen:

Wir wenden uns nach **Westen**.
Vom Westen strömen reinigende Wasser.
Wir bitten, dass der Atem Gottes
wieder über die Wasser wehe und sie rein mache,
damit sie Leben bringen.
Wir bitten, Gott, reinige auch uns
und gib uns neues Leben durch das Wasser
und den Heiligen Geist.

Wir wenden uns nach **Norden**.
Vom Norden kommt der läuternde Wind.
O Gott, dich haben die Menschen
Atem, Wind, Leben genannt.
Wir bitten: Läutere die Luft, die wir atmen,
damit überall auf der Erde das Leben gedeihen kann.

Wir wenden uns nach **Osten**.
Von Osten kommt mit der aufgehenden Sonne
Erkenntnis und Weisheit.
Wir bitten: Lass uns klug werden, o Gott,
im Umgang mit den Gütern der Erde;
schaffe Gerechtigkeit, so dass wir geben,
was an uns ist
und dankbar unseren Teil empfangen.

Wir wenden uns nach **Süden**.
Vom Süden her führt der Weg zu Ursprung
und Vollendung des Lebens.
Wir bitten: dass wir auf guten Wegen wandeln, o Gott;
dass wir auf dieser Erde wie Geschwister leben;
dass wir einander erfreuen, einander im Leiden tragen
und so dein Wille geschieht,
der das Antlitz der Erde erneuert.
(indianisch?)

Lied: Gottes Segen behüte dich nun (Frankreich 2013)

VII. Aktionsideen:

Stationen an verschiedenen Orten mit Zeitabschnitten:

Gottesdienstordnungen, die noch vorhanden, nach Jahren sortiert, auslegen.
Teilnehmerinnen bitten, beim Durchblättern aus diesen Ordnungen Formulierungen und
Gedanken aufzuschreiben, die besonders ansprechen und /oder berühren.

Zusammentragen der notierten Textstellen im Plenum/Kreis und abschließen mit dem **Lied**
Steht auf, steht zusammen (Kuba 2016)

Weltkarte

groß zeichnen und die entsprechenden Postkarten auf die WGT Länder legen, die schon einmal
eine Liturgie verfasst haben.

Oder eine Nadel daran befestigen, an welchen WGT - Gottesdiensten „ich“ teilgenommen habe.

Ausstellung

mit den noch vorhandenen Postkarten der Jahre

Themen

Themen verschiedener Gottesdienstordnungen auf Kärtchen schreiben.

Die Kärtchen durchschneiden und mischen. Wer erinnert sich, wie sie zusammensetzen sind?

Beispiele:

Fihavanana! / Wer sind meine Nächsten? (Madagaskar 1998)

Steht auf / für Gerechtigkeit (Malaysia 2012)

Begreift ihr / meine Liebe? (Bahamas 2015)

Die Erde / ein Haus für alle Menschen (Ghana 1995)

Gottes Schöpfung / ist sehr gut (Surinam 2018)

Wasserströme / in der Wüste (Ägypten 2014)

Ich war fremd / ihr habt mich aufgenommen (Frankreich 2013)

Als Gottes Volk / Heilung bringen (Guatemala 1993)

Glaube / bewegt (Taiwan 2023)

Kommt / alles ist bereit (Slowenien 2019)

Interview

von WGT-Frauen über die Anfänge der WGT-Arbeit vor Ort

Blick in die Geschichte der Weltgebetstagsbewegung

Bilder von Frauen aus der Geschichte und Zeitachse

(Buch: Helga Hiller: Ökumene der Frauen;

Geschichtlicher Abriss Homepage des Deutschen Komitees)